Markus Walber

Selbststeuerung im Lernprozess und Erkenntniskonstruktion

Eine empirische Studie in der Weiterbildung

Waxmann 2007
Münster / New York / München / Berlin

Inhalt

Einleitung 11

1. Zur Bedeutung des Subjekts im Erkenntnisprozess 18

1.1 Anfänge der Welterklärung – erkenntnistheoretische Ausgangslage 18

1.2 Erkenntnistheoretische Grundpositionen 21
1.2.1 Erkenntnis als absolut sicheres Wissen 21
1.2.2 Skeptizismus 24
1.2.3 Dogmatismus 28

1.3 Erkenntnistheorie in der Neuzeit 30
1.3.1 Rationalismus – Erkennen durch Denken 32
1.3.2 Empirismus – Erkennen durch Wahrnehmung 34
1.3.3 Der Kritizismus Kants 37
1.3.4 Kants Bedeutung für nachfolgende philosophische Strömungen 42

1.4 Konstruktivistische Erkenntnistheorie 44
1.4.1 Erkenntnistheoretische Anschlüsse und Abgrenzungen 44
1.4.2 Das Postulat der Konstruktion von Wirklichkeit 47
1.4.3 Verknüpfung von Biologie und Erkenntnistheorie 49
1.4.4 Autopoiesis – das Prinzip der Selbstorganisation 53
1.4.5 Erkenntnis als Wissen zweiter Ordnung 57

2. Selbststeuerung im Lernprozess 61

2.1 Historische Vorläufer des selbstgesteuerten Lernens 61
2.1.1 Selbst-Lernen im 17.-19. Jahrhundert 61
2.1.2 Selbst-Lernen in der reformpädagogischen Bewegung 69
2.1.3 Das Prinzip der Selbsttätigkeit in der Arbeitsschulbewegung 71

2.2 Selbstgesteuertes Lernen in der Weiterbildung 76
2.2.1 Entstehungskontext und Begriffsexplikation 76
2.2.2 Die Bedeutungszunahme selbstgesteuerten Lernens 81
2.2.3 E-Learning als selbstgesteuerte Lernform in der Weiterbildung 86

2.3 Selbstgesteuertes Lernen aus konstruktivistischer Perspektive 88
2.3.1 Lernen – ein erziehungswissenschaftlicher Schlüsselbegriff 89
2.3.2 Lernen aus konstruktivistischer Perspektive 91
2.3.3 Selbststeuerung – eine exogene Systemoperation 95

3. Konzeption der Untersuchung und Forschungsdesign 100

3.1 Grundlagen der Untersuchung 100
3.1.1 Stand der Forschung 100
3.1.2 Forschungsgegenstand und Fragestellung 102
3.1.3 Wissenschaftstheoretischer Zugang 104
3.1.4 Anlage der Untersuchung 106

3.2 Operationalisierung der zentralen Forschungsgegenstände 110
3.2.1 Erkenntnisse aus dem Lernprozess 112
3.2.2 Selbststeuerung im Lernprozess 115

3.3 Beschreibung der Stichprobe 120

4. Variablenbezogene Datenanalyse 125

4.1 Analyse der Erklärungsvariablen 125
4.1.1 Angaben zur Weiterbildungsteilnahme 125
4.1.2 Weiterbildung mit E-Learning-Anteilen 129

4.2 Analyse des Erkenntniskonstrukts 133
4.2.1 Beschreibung des Erkenntniskonstrukts nach Faktoren 134
4.2.2 Erkenntnisfaktoren und Sozialdaten 138
4.2.3 Erkenntnisfaktoren und Einschätzungen zur Weiterbildungsmaßnahme 142
4.2.4 Erkenntnisfaktoren und Aspekte zu E-Learning 147

4.3 Analyse des Selbststeuerungskonstrukts 153
4.3.1 Beschreibung des Selbststeuerungskonstrukts nach Faktoren 153
4.3.2 Selbststeuerungsfaktoren und Sozialdaten 159
4.3.3 Selbststeuerungsfaktoren und Einschätzungen zur Weiterbildungsmaßnahme ... 168
4.3.4 Selbststeuerungsfaktoren und Aspekte zu E-Learning 176

5. Typologisierung von Erkenntnis und Selbststeuerung 188

5.1 Das Typisierungsverfahren – Clusteranalyse 188

5.2 Erkenntnistypologie 189
5.2.1 Erkenntnistyp 1: Die Generalisten 191
5.2.2 Erkenntnistyp 2: Die Ontologen 193
5.2.3 Erkenntnistyp 3: Die reflektierten Anwender 195
5.2.4 Erkenntnistyp 4: Die Theoretiker 198
5.2.5 Erkenntnistyp 5: Die Erkenntnisschwachen 200

5.3 Selbststeuerungstypologie 202
5.3.1 Selbststeuerungstyp 1: Die Selbststeuernden 205
5.3.2 Selbststeuerungstyp 2: Die Ziel- und Inhaltssteuernden 208
5.3.3 Selbststeuerungstyp 3: Die Startentscheider 210
5.3.4 Selbststeuerungstyp 4: Die Orts- und Zeitunabhängigen 213
5.3.5 Selbststeuerungstyp 5: Die Fremdgesteuerten 215

5.4 Das Verhältnis von Selbststeuerung und Erkenntnis....218
5.4.1 Gesamttyp 1: Die zielsetzenden Prinzipialisten....226
5.4.2 Gesamttyp 2: Die fremdgesteuert Erkenntnisschwachen....228
5.4.3 Gesamttyp 3: Die zufrieden steuernden Generalisten....231
5.4.4 Gesamttyp 4: Die selbststeuernden Anwender....233
5.4.5 Gesamttyp 5: Die ziel- und inhaltssteuernden Ontologen....235

6. Diskussion der Ergebnisse und theoretische Konsequenzen....239

6.1 Beantwortung der Forschungsfragen....239
6.1.1 Einschätzung und Anpassung der theoretischen Modelle....239
6.1.2 Erkenntnis und Selbststeuerung....242
6.1.3 Selbstgesteuertes Lernen und Aspekte des E-Learning....252

6.2 Selbststeuerung als pädagogische Herausforderung....255
6.2.1 Zum Verhältnis von Selbst- und Fremdsteuerung....255
6.2.2 Lehr-Lern-Interaktionen aus konstruktivistischer Perspektive....258

6.3 Anschlüsse....263

Epilog....266

Literatur....271

Anlagen....284